Zweck: Cognakbrennerei u. Weinspritraffinerie. Die Firma ist Gesellschafterin der Centrale für Spiritusverwertung, G. m. b. H., in Berlin. 1899/1900 wurde ein neues Etabliss. mit $3\frac{1}{2}$ bis 4 Mill. Ltr. Produktionsfähigkeit hergestellt. Grundbesitz jetzt 14 820 qm (amtliche Schätzung 1903 M. 444 600) mit M. 81 167 zu Buch stehend.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./10. 1898 um M. 250 000 in 250 für 1898/99 nur zur Hälfte div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 22./11.—3./12. 1898 zu 105%, ferner erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1899 um M. 500 000 (auf M. 1 250 000) in 500 für 1899/1900 nur ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten 375 Stück den Aktionären 2:1 v. 29./1. bis 10./2. 1900 zu 107.50%.

Hypotheken: M. 190 222, urspr. M. 200 000, verzinsl. zu 4% und $\frac{1}{2}$ % Annuität, ferner M. 181 662, urspr. M. 200 000, verzinsl. zu 4% u. 2% Annuität, aufgenommen 1903 zur finanz. Stärkung der Ges. **Darlehen:** M. 110 000, Rest von M. 200 000, unverz. u. bis 1908 unkündbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1000 für jedes Mitgl., jedoch im ganzen nicht mehr als M. 3000 pro Kopf), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstück (amtl. Schätzung 1903 M. 444 600) 81 167, Immobil. 551 436, Masch. 62 473, Fabrik-Einricht. 160 435, Fabrik-Utensil. 1, allg. Utensil. 1, Mobil. 1, Pferde u. Wagen 5494, Leihfässer 5644, Verkaufsfässer 46 453, Warenvorräte 631 075, Material 42 089, div. do. 10 654, Kassa 4850, Effekten 5228, Steuerschein 739, Wechsel 37 229, Warenforder. 356 514, Bankguth. 46 831, Debit. 78 673, Konsortialkto 22 750, vorausbez. Versicherungen 7514. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 371 885, Darlehen 110 000, R.-F. 65 186 (Rückl. 2823), Spec.-R.-F. 40 000, Delkr.-Kto 10 000, Arb.-Unterst.-F. 7630 (Rückl. 1000), Kredit. 241 586, Div. 50 000, Tant. 609, Vortrag 10 360. Sa. M. 2 157 258.

Gewinn-u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.-Unk. 104 134, Handl.-do. 223 640, Verluste 11 518, Abschreib. 26 316, Gewinn 64 793. — Kredit: Vortrag 8321, Warengewinn 422 081. Sa. M. 430 403.

Dividenden: 1892/93—1899/1900: 5, 4, 4, 4, 0, 4, 6, 4% (5% resp. 3% per $\frac{3}{4}$ Jahre = 4% p. a.); 1900/01—1906/07: 0, 0, 2, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 4%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Aug. Mittelberger, Willy Prager.

Prokuristen: G. Siegel, Max Mieth.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Oberst a. D. Dr. J. Ritter von Renauld, Rentner Eug. Mai, Rechtsanw. Lorenz Posch, Dr. Ed. Widmann.

Zahlstellen: München: Ges.-Kasse, Deutsche Bank. *

* Münchener Hefe-Konserven-Fabrik, Akt.-Ges. in München.

Gegründet: 26./10. bzw. 18./11. 1907; eingetr. 23./11. 1907. Gründer: Kais. russ. Oberst a. D. Magnus von Ritterholm, Neuchâtel; Rentner Karl von Perrot, Rechtsanwalt Dr. Klemens Hemmer, Grosskaufmann Ludwig Sensburg, Hahn & Reiser, München. Die Firma Hahn & Reiser in München legte gegen Gewährung von 100 Aktien auf das A.-K. alle Rechte ein, welche sie bei ihrer Gründung von ihrem Gesellschafter Heinrich Hahn, Chemiker in München, in Ansehung des von diesem erfundenen und eingelegten geheimen Verfahrens zur Herstellung von zusatzfreier Trockenhefe erworben hat, einschliesslich des dafür bestehenden englischen Patentes, und frei von jedweden Rechten dritter Personen.

Zweck des Unternehmens ist die Herstellung und der Verkauf von Hefepreparaten u. chemischen Produkten jeder Art. **Kapital:** M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Chemiker Heinrich Hahn, Kaufm. Rudolf Ströhle.

Aufsichtsrat: Vors. Magnus von Ritterholm, Neuchâtel; Stellv. Rentner Karl von Perrot, Rechtsanwalt Dr. Klemens Hemmer, München.

* Dieckhoff'sche Korn- u. Wachholder-Brennerei, Akt.-Ges. in Neuenkirchen bei Rietberg.

Gegründet: 20./10.; ergänzt 26./11. 1906 u. 12./1. 1907; eingetr. 14./2. 1907. Gründer: Witwe Wilhelm Dieckhoff, Wilhelmine geb. Sweering, Fr. Elisabeth Dieckhoff, Münster; Karl Heising, Paderborn; Gutsbes. Joh. Grochtmann, Avenwedde; Peter Winkelhausen, Landwirt Joh. Humann, Neuenkirchen; Justizrat Bernard Schröder, Münster.

Zweck: Erwerb, Anlage und Betrieb von Brennereien, der Betrieb damit zusammenhängender und ähnlicher Geschäfte sowie der Kauf und Verkauf von Immobilien. Die a.o. G.-V. v. 18./3. 1907 genehmigte den Ankauf der Immobilien, insbesondere der Brennerei der Firma Otto Dieckhoff zu Neuenkirchen, von der Besitzerin Frau Ww. Wilhelm Dieckhoff zu Münster in fortgesetzter Gütergemeinschaft mit ihren Kindern.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 30 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 120 000, Gebäude 77 300, Masch. u. Geräte 18 900, Fastage 8250, Ökonomiemasch. 1200, Fuhrpark 3500, Vorräte 52 729, Kapital-